

WP/StB Dr. K.-F. Walter · Herzog-Otto-Str. 104 · 67105 Schif

Geschäftsstelle des IDW
Postfach 32 05 80
40420 Düsseldorf

02.07.2012

**IDW ERS BFA 3 Einzelfragen der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen
Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, zu dem Entwurf des Standards Stellung zu nehmen.

Obwohl in der Vergangenheit die Notwendigkeit der Untersuchung des Zinsbuchs auf drohende Verluste betont wurde, scheiterte eine Konkretisierung immer wieder an der methodischen Umsetzung. Dass die Bestandteile des Zinsbuchs, insbesondere Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden schwebende Geschäfte sind, ist dabei herrschende Meinung in der Literatur. Zwischenzeitlich ist die Entwicklung der Instrumente der Banksteuerung so weit fortgeschritten, dass dieses Bilanzierungsproblem einer Lösung zugeführt werden kann.

Da das HGB dem Vorsichtsprinzip verpflichtet ist, halte ich es auch für dringend notwendig, hier eine Lösung zu finden, weil gerade der Bereich der verlustfreien Bewertung des Zinsbuchs bislang eine offene Position darstellt. Ein Ignorieren dieses Punktes könnte langfristig einen Nachteil des HGB gegenüber konkurrierenden Rechnungslegungssystemen zur Folge haben.

Die Regelungen des Entwurfs sind methodisch angemessen. Sie sind auch ausgewogen und lassen den Kreditinstituten genügend Spielraum, je nach dem Stand der eingeführten Steuerungsinstrumente die Berechnungen durchzuführen.

Lediglich in Tz 37 schlage ich vor, klarer herauszustellen, dass bei Wesentlichkeit des Zinsänderungsrisikos zwingend im Lagebericht zu berichten ist.

Mit freundlichen Grüßen